

Roland Becker-Lenz, Januar 2024

I. Curriculum Vitae

Geboren:	30.08.1963 in Aschaffenburg
Staatsangehörigkeit:	deutsch
Religion:	konfessionslos
Familienstand:	verheiratet, drei Kinder
1969 – 1973	Grundschule Großostheim
1973 – 1981	Friedrich-Dessauer-Gymnasium, Aschaffenburg
1981 – 1983	Hermann-Staudinger-Gymnasium, Erlenbach am Main, Abschluss mit Abitur
Juli 1983 - Okt. 1984	Zivildienst im Roten Kreuz Aschaffenburg im Rettungsdienst. Anschließend Ausbildung zum Rettungssanitäter und ehrenamtliche Tätigkeit als Rettungssanitäter
Nov. 1984 - Juli 1985	hauptberuflicher Taxifahrer in Aschaffenburg
Sept. 1985 - Juli 1988	Studium der Sozialarbeit an der Fachhochschule Frankfurt a.M. in den Schwerpunkten „Kinder- und Jugendarbeit“ sowie „Gemeinwesenarbeit“
Sept. 1988 - Aug. 1989	Einjähriges Berufspraktikum als Sozialarbeiter im Haus der Jugend, Stadt Oberursel
März 1990 - Dez. 1995	Berufstätigkeit (60%) als Sozialarbeiter im Haus der Jugend, Stadt Oberursel.
Okt. 1989 - Juni 1995	Studium der Soziologie an der Johann Wolfgang Goethe-Universität, Frankfurt a. M., Schwerpunkte: Sozialisierungstheorie, Sozialpsychologie/ Psychoanalyse, Nebenfächer: Pädagogik und Politik
Okt. 1995 - Dez. 1996	wissenschaftlicher Referent beim Deutschen Verein für öffentliche und private Fürsorge, Frankfurt a.M., Redaktion der 4. Auflage des Fachlexikons der Sozialen Arbeit
Nov. 1996 - Feb. 2000	wissenschaftlicher Mitarbeiter im Institut für Sozialarbeit und Sozialpädagogik (ISS) e.V., Frankfurt a.M. wissenschaftliche Begleitung eines dreijährigen Modellprojektes im Bereich des Freiwilligen Sozialen Jahres (FSJ). Projektleitung eines Forschungsprojektes zu Lern- und Bildungsprozessen im Europäischen Freiwilligendienst
Feb. 2000 - Dez. 2000	freiberufliche Tätigkeit als Soziologe in Forschungs- und Beratungsprojekten im Bereich der Jugendhilfe, Drogenhilfe und der Armutsforschung
WS 2000/2001 und SS 2001	zweisemestriger vierstündiger Lehrauftrag an der Fachhochschule Frankfurt am Main, Fachbereich Sozialarbeit, einsemestriger Lehrauftrag an der Verwaltungs-

	fachhochschule Wiesbaden
Jan. 2001 bis Aug. 2001	wissenschaftlicher Mitarbeiter (Teilzeit) im Institut für Sozialberichterstattung und Lebenslagenforschung, Frankfurt a.M., Mitarbeit in einem Grundlagenforschungsprojekt zu extremer Armut im Rahmen der nationalen Armutsberichterstattung
	wissenschaftlicher Mitarbeiter (Teilzeit) im Institut für Sozialarbeit und Sozialpädagogik e.V., Frankfurt a.M., Erstellung eines Sozialberichtes für die Region Stuttgart
Seit Sept. 2001 bis Heute	Professor für Soziale Arbeit an der Fachhochschule Nordwestschweiz Aargau, Departement Soziale Arbeit, ab Januar 2006 Fachhochschule Nordwestschweiz, Hochschule für Soziale Arbeit. In dieser Hochschule von Januar 2006 bis Juni 2008 Professor im Institut für „Professionsforschung und kooperative Wissensbildung“, von Juli 2008 bis März 2011 Co-Leiter des Bachelor-Studiums, Leiter der Fachstelle „Praxisausbildung und Wissensintegration“ und Mitglied der Hochschulleitung. Von April 2011 bis Dezember 2011 Professor im Institut Kinder- und Jugendhilfe, seit Januar 2012 Professur für Professionsforschung im Institut für Professionsforschung und kooperative Wissensbildung
Juni 2003	Promotion zum Dr. phil. an der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt a. M. mit einer Untersuchung zur Motivation von Teilnehmerinnen am Freiwilligen Sozialen Jahr
Juli 2007	Habilitation im Fach Soziologie am Fachbereich Gesellschaftswissenschaften der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main. Venia legendi für „Professionssoziologie und Bildungssoziologie“
Okt. 2012	Umhabilitation im Fach Soziologie an der Philosophisch-Historischen Fakultät der Universität Basel. Venia docendi für Soziologie

II. Publikationen und Vorträge Roland Becker-Lenz

Habilitationsschrift:

- R. Becker-Lenz/S. Müller: Der professionelle Habitus in der Sozialen Arbeit. Grundlagen eines Professionsideals. Bern u.a. 2009 (419 S.), gefördert durch SNF (5.030 CHF)

Dissertationsschrift:

- R. Becker-Lenz: Eigeninteresse und Gemeinwohlbindung im Freiwilligen Sozialen Jahr. Adolezenzkrisenbewältigung und sittliche Vergemeinschaftung als Motivation von Freiwilligen. Bern u.a. 2004 (373 S.), gefördert durch SNF (5.300 CHF)

Monographie:

- R. Becker/H. Brandes/U. Bunjes/W. Wüstendörfer: Lern- und Bildungsprozesse im europäischen Freiwilligendienst. Bonn 2000 (95. S.)

Herausgeberschaft und Redaktion

- S. Müller-Hermann, R. Becker-Lenz, S. Busse und G. Ehlert (Hrsg.) Professionskulturen. Charakteristika unterschiedlicher professioneller Praxen. Wiesbaden 2018
- R. Becker-Lenz/A. Franzmann/A. Jansen/M. Jung (Hrsg.) Die Methodenschule der objektiven Hermeneutik. Eine Bestandsaufnahme. Wiesbaden 2016
- S. Busse/G. Ehlert/R. Becker-Lenz/S. Müller-Hermann (Hrsg.) Professionalität und Organisation. Wiesbaden 2016
- R. Becker-Lenz, /S. Busse/G. Ehlert/S. Müller-Hermann (Hrsg.) Bedrohte Professionalität. Einschränkungen und aktuelle Herausforderungen für die Soziale Arbeit. Wiesbaden 2015
- R. Becker-Lenz/S. Busse/G. Ehlert/S. Müller-Hermann (Hrsg.) Professionalität Sozialer Arbeit und Hochschule. Wissen, Kompetenz, Habitus und Identität im Studium Sozialer Arbeit. Wiesbaden 2012
- R. Becker-Lenz/S. Busse /G. Ehlert/S. Müller (Hrsg.) Professionelles Handeln in der Sozialen Arbeit. Materialanalysen und kritische Kommentare. Wiesbaden 2011
- R. Becker-Lenz/S. Busse /G. Ehlert/S. Müller (Hrsg.) Professionalität in der Sozialen Arbeit. Standpunkte, Kontroversen, Perspektiven. Wiesbaden u.a. 1. und 2. Auflage 2009, 3. Aufl. 2013
- E. Wilhelm/R. Becker-Lenz (Red.) Wörter – Begriffe – Bedeutungen. Ein Glossar zur Sozialen Arbeit der Fachhochschule Aargau Nordwestschweiz. Brugg 2005
- R. Becker/A. Franzmann/A. Jansen/S. Liebermann (Hrsg.) Eigeninteresse und Gemeinwohlbindung. Kulturspezifische Ausformungen in den USA und Deutschland. Konstanz 2001
- R. Becker/M. Wolf (Red.) Fachlexikon der sozialen Arbeit. Vierte umfassend überarbeitete Auflage. Herausgegeben vom Deutschen Verein für öffentliche und private Fürsorge. Stuttgart u.a. 1997

Buchreihen

- „Profession und Fallverstehen“ im Peter Lang Verlag, Herausgeber: Roland Becker-Lenz u. Thomas Ley.
- „Professions- und Professionalisierungsforschung“ im VS-Verlag, Herausgeber: Roland Becker-Lenz, Stefan Busse, Gudrun Ehlert, Silke Müller-Hermann.

Artikel

- R. Becker-Lenz: Fallverstehen und Fallrekonstruktion in der beraterischen bzw. supervisorischen (Ausbildungs-)Praxis. In: Forum Supervision. Online-Zeitschrift für Beratungswissenschaft und Supervision, 2023, 31. Jg., H. 61, S. 105-122
- R. Becker-Lenz/Silke Müller-Hermann: Jenseits wissenschaftlichen Wissens – Wissensarten und Professionalität. In: Köttig, M./Kubisch, S./Spatschek, C. (Hrsg.) Geteiltes Wissen. Wissensentwicklung in Disziplin und Profession Sozialer Arbeit. Opladen/Berlin/Toronto 2023, S. 121-136
- R. Becker-Lenz: Reflexion, Rekonstruktion und professioneller Habitus. In: Kösel, S./Unger, T./Hering, S./Haupt, S. (Hrsg.) Mythos Reflexion. Zur pädagogischen Verhandlung von Reflexion zwischen Notwendigkeit und Unsicherheit. Opladen/Berlin/Toronto 2022, S. 183-192
- R. Becker-Lenz/R. Braches-Chyrek/P. Pantucek-Eisenbacher: Befunde zur Professionalisierung und Akademisierung Sozialer Arbeit in der Schweiz, der Bundesrepublik Deutschland und Österreich – unter besonderer Berücksichtigung des Verhältnisses zu Lai*innen und sozialen Bewegungen. In: Baier, F./Borrmann, S./Hefel, J.M./Thiessen, B. (Hrsg.) Europäische Gesellschaften zwischen Kohäsion und Spaltung. Rolle, Herausforderungen und Perspektiven Sozialer Arbeit. Opladen/Berlin/Toronto 2022, S. 267-278
- L. Neuhaus/R. Becker-Lenz/A.S. Davatz: Krise und Profession. Die Soziale Arbeit als krisenbearbeitende Profession während und in der Krise. In: Henseler, J./Kurtz, T. (Hrsg.) Soziale Arbeit in der Krise? Wiesbaden 2022, S. 105-134
- R. Becker-Lenz, /L. Neuhaus/ A.S. Davatz: Die KESB als Vermittlerin von Arbeitsbündnissen. In: Schweizerischer Nationalfonds (Hg.): Schlaglichter auf Fürsorge und Gegenwart. Bulletin NFP 76 Nr. 2, Bern 2022, 23–29, verfügbar unter: https://www.nfp76.ch/media/de/QWL9PaXGR17oItAj/NFP76-Bulletin_2_d_DEF.pdf [16.11.2022]
- F. Rotzetter/R. Becker-Lenz/C. Rüeegg/J. Gautschi: Spannungsgeladene Vertrauensarbeit. Wie gelingt oder misslingt es, im Zwangskontext Vertrauen aufzubauen? Einige Antworten dazu aus einem Forschungsprojekt zum Feld der Sozialpädagogischen Familienbegleitung (SPF). SozialAktuell, 2021, H.2, S. 7-9
- C. Rüeegg/J. Gautschi/R. Becker-Lenz/F. Rotzetter: Bedeutung und Aufbau von Vertrauen in der sozialpädagogischen Familienbegleitung. In: Gesellschaft – Individuum – Sozialisation (GISo). Zeitschrift für Sozialisationsforschung. 2021, 2. Jg., H. 2

- R. Becker Lenz/E. Baumgartner: Soziale Arbeit in der Schweiz. In: Amthor, R.-C.; Goldberg, B.; Hansbauer, P.; Landes, B. & Wintergerst, T. (Hrsg.). Wörterbuch Soziale Arbeit. Aufgaben, Praxisfelder, Begriffe und Methoden der Sozialarbeit und Sozialpädagogik. 9. Aufl., Weinheim/Basel 2021. S. 785-789
- C. Rügger/R. Becker-Lenz/J. Gautschi: Zur Nutzung verschiedener Wissensformen in der Praxis Sozialer Arbeit. In: Hollenstein, L./Kunz, R. (Hrsg.) Kasuistik in der Sozialen Arbeit. An Fällen lernen in Praxis und Hochschule. Opladen/Berlin/Toronto 2019, S. 53-74
- S. Müller-Hermann/R. Becker-Lenz/L. Neuhaus/O. Käch (2019) Die schweizerischen Kindes- und Erwachsenenschutzbehörden. Herausforderungen und Hindernisse bei der Entstehung einer neuen interprofessionellen Praxis. Beitrag zur Veranstaltung „Sektion Professionssoziologie - Komplexe Dynamiken der Kooperation und Zusammenarbeit von Professionen in transprofessionellen Arbeitsfeldern“ im Rahmen des 39. DGS-Kongress „Komplexe Dynamiken globaler und lokaler Entwicklungen“. Göttingen, September 2018, Downloadbar unter: http://publikationen.soziologie.de/index.php/kongressband_2018/article/view/1064
- R. Becker-Lenz/O. Käch/S. Müller-Hermann/L. Neuhaus: Selbstbestimmung, Schutz, Wohl – Zielorientierungen im Erwachsenenschutz. In: Schweizerische Zeitschrift für Soziale Arbeit. 24. Jg. 2018, S. 58-76
- R. Becker-Lenz: Soziale Diagnostik mit objektiver Hermeneutik. In: Buttner, P./Gahleitner, S. B./Hochuli Freund, U./Röh, D. (Hrsg.) Handbuch Soziale Diagnostik. Perspektiven und Konzepte für die Soziale Arbeit. Berlin 2018, S. 235-245
- R. Becker-Lenz: Professionalisierung und Studium. Ansprüche, Realität und Desiderate. In: Sozialmagazin, H. 4/2018, S. 26-32
- S. Müller-Hermann/R. Becker-Lenz: Professionalisierung: Studium, Ausbildung und Fachlichkeit. In: Grasshoff, G./Renker, A./Schröer, W. (Hrsg.) Soziale Arbeit. Eine elementare Einführung. Wiesbaden 2018, S. 687-698
- P. Bastian/M. Schrödter/R. Becker-Lenz/J. Gautschi/M. Grosse/M. Hunold/C. Rügger: Bauchgefühle in der Sozialen Arbeit. In: Kommission Sozialpädagogik (Hrsg.) Wa(h)re Gefühle? Sozialpädagogische Emotionsarbeit im wohlfahrtsstaatlichen Kontext. Weinheim/Basel 2018, S. 128-141
- C. Rügger/Y. Ormanns/O. Rack/J. Gautschi/R. Becker-Lenz: Wer meldet was und warum (nicht)? „Spitex-Magazin“ H. 1/2018, S. 6
- S. Müller-Hermann, R. Becker-Lenz, S. Busse und G. Ehlert: Einleitung. In: Dieselben (Hrsg.) Professionskulturen. Charakteristika unterschiedlicher professioneller Praxen. Wiesbaden 2018, S. 1-6
- R. Becker-Lenz: Die Professionskultur der Sozialen Arbeit. In: S. Müller-Hermann, R. Becker-Lenz, S. Busse und G. Ehlert (Hrsg.) Professionskulturen. Charakteristika unterschiedlicher professioneller Praxen. Wiesbaden 2018, S. 63-84

- R. Becker-Lenz/O. Käch/S. Müller-Hermann/L. Neuhaus: Handeln nach gesetzlicher Vorgabe. Soziale Arbeit zwischen Schutz und Selbstbestimmung. In: Neuhaus, L./Käch, O. (Hrsg.) Bedingte Professionalität. Professionelles Handeln im Kontext von Institution und Organisation. Weinheim/Basel 2018, S. 176-207
- R. Becker-Lenz: Professionalität ist nicht ohne Profession zu haben! Kommentar zum Artikel „In der Sackgasse: Soziale Arbeit zwischen Professionalität und Professionalismus“ von Ruedi Epple und Anne Kersten, Schweizerische Zeitschrift für Soziale Arbeit, 19/20, 2017. In: Schweizerische Zeitschrift für Soziale Arbeit, H. 21/22, 2018, S. 106-116
- C. Rügger, /Y. Ormanns/R. Becker-Lenz/J. Gautschi/O. Rack: Gefährdungsmeldungen bezüglich älterer Menschen im Erwachsenenschutz: wer meldet was und warum (nicht)? Zeitschrift für Kindes- und Erwachsenenschutz. H. 6/2017, S. 475-493
- R. Becker-Lenz/O. Käch/S. Müller-Hermann/L. Neuhaus: Die Organisation der Erwachsenenschutzbehörde in der Schweiz. Empirische Befunde und professionstheoretische Reflexionen. In: Silkenbeumer, M./Thieme, N. (Hrsg.) Die herausgeforderte Profession. Soziale Arbeit in multiprofessionellen Handlungskontexten. Sonderheft 14 der Zeitschrift „neue praxis“, 2017, S. 107-115
- R. Becker-Lenz: Texte als Zugang zur Wirklichkeit. In: Messmer, H./Stroumza, K. (Hrsg.) Sprechen und Können. Sprache als Werkzeug im Feld der Sozialen Arbeit und Gesundheit. Luzern 2017, S. 183-207
- R. Becker-Lenz/E. Baumgartner: Soziale Arbeit in der Schweiz. In: Kreft, D./Mielenz, I. (Hrsg.) Wörterbuch Soziale Arbeit. 8. überarb. Auflage. Weinheim/Basel 2017, S. 854-861
- R. Becker-Lenz: Akademisierung, Professionalisierung und Entwicklung der beruflichen Identitäten in der Sozialen Arbeit. In: Sander, T./Dangendorf, S. (Hrsg.) Akademisierung der Pflege. Berufliche Identitäten und Professionalisierungspotentiale im Vergleich der Sozial- und Gesundheitsberufe. Weinheim 2017, S. 124-143
- R. Becker-Lenz/J. Gautschi/C. Rügger: Die Bedeutung von nicht-standardisiertem Wissen in der Diagnostik Sozialer Arbeit – Eine Fallanalyse zu ‘Erfahrungswissen’ und ‘Spüren’ in einem Fall aus dem Kinderschutz. In: Messmer, H. (Hrsg.) Fallwissen. Wissensgebrauch in Praxiskontexten der Sozialen Arbeit. Opladen/Berlin/Toronto 2017, S. 115-154
- R. Becker-Lenz/Silke Müller-Hermann: Wirkung ist nicht alles – Methodenwahl erfordert Theorien bzw. Professionalitätskonzeptionen. In: Sozialmagazin, H. 9/10/2016, S. 80-87
- R. Becker-Lenz: Les textes comme accès à la réalité: l'herméneutique objective dans la recherche et la pratique du travail social. In: Stroumza, K./Messmer, H. (Hrsg.) Langage et Savoir-faire: des pratiques professionnelles du Travail Social et de la Santé passées à la loupe. Genf 2016, S. 219-250
- S. Busse/G. Ehlert/R. Becker-Lenz/S. Müller-Hermann: Einleitung: Professionelles Handeln in Organisationen. In: Dieselben (Hrsg.) Professionalität und Organisation. Wiesbaden, 2016, S. 1-11

- S. Müller-Hermann/R. Becker-Lenz: Die Relevanz eines verinnerlichteten Berufsethos und einer kodifizierten Ethik in der Sozialen Arbeit. Theoretische Erörterung und empirische Befunde. In: Merten, U./Zängl, P. (Hrsg.) Ethik und Moral in der Sozialen Arbeit. Opladen/Farmington Hills 2016, S. 77-86
- S. Müller-Hermann/R. Becker-Lenz: Zur Entwicklung des sozial- und berufspolitischen Selbstverständnisses des Schweizerischen Berufsverbandes der Sozialen Arbeit, AvenirSocial, in der Folge von 1968. In: Birgmeier, B.; Mührel, E. (Hrsg.) Die „68er“ und die Soziale Arbeit. Eine (Wieder-) Begegnung. Wiesbaden 2016, S. 303-336
- R. Becker-Lenz/E. Baumgartner: Die Soziale Arbeit in der Schweiz. In: Dick, M./Marotzki, W./Mieg, H. (Hrsg.) Handbuch Professionsentwicklung. Bad Heilbrunn, 2016, S. 526-534
- R. Becker-Lenz/J. Gautschi/C. Rügger: Nicht-standardisiertes Wissen und nicht-methodisiertes Können in der sozialen Diagnostik. Einblick in eine empirische Analyse im Feld der Kinder- und Jugendhilfe. In: neue praxis, H. 3/2015, S. 270-279
- R. Becker-Lenz/S. Müller-Hermann: Entwicklungen in der Berufsethik der Sozialen Arbeit in der Schweiz im Lichte ausgewählter Herausforderungen für den Berufsstand. In: Becker-Lenz, R./Busse, S./Ehlert, G./Müller-Hermann, S. (Hrsg.) Bedrohte Professionalität. Aktuelle Gefahren und Einschränkungen für Soziale Arbeit. Wiesbaden 2015, S. 63-88
- R. Becker-Lenz: Nichtstandardisierbares Wissen und Können im professionellen Handeln. In: Schwarz, M. P./Ferchhoff, W./Vollbrecht, R. (Hrsg.) Professionalität: Wissen – Kontext. Sozialwissenschaftliche Analysen und pädagogische Reflexionen zur Struktur bildenden und beratenden Handelns. Bad Heilbrunn 2014, S. 184-196
- R. Becker-Lenz: Vertrauen in professionellen Arbeitsbündnissen. In: Bartmann, S./Fabel-Lamla, M./Pfaff, N./Welter, N. (Hrsg.) Vertrauen in der erziehungswissenschaftlichen Forschung. Opladen u.a. 2014, S. 355-374
- R. Becker-Lenz/S. Müller-Hermann: Die Bildung des professionellen Habitus im Studium der Sozialen Arbeit. In: Roth, C./Merten, U. (Hrsg.) Praxisausbildung konkret. Praxisausbildung im Studium der Sozialen Arbeit - delegierte Verantwortung an die Praxis. Leverkusen/Opladen 2014, S. 235-246
- R. Becker-Lenz: Professionelle Kompetenzen und Professionsideal – empirische Bestimmungen. In: Van Ackeren, I./Dobischat, R./Kessl, F./Polutta, A./Thole, W. (Hrsg.) Prekarisierung der Pädagogik – Pädagogische Prekarisierung? Professionelle und disziplinäre Vergewisserungen. Weinheim/Basel 2014, S. 57-67
- S. Müller-Hermann/R. Becker-Lenz: Die Soziale Arbeit als „Menschenrechtsprofession“ – Ein (zu) hoher Anspruch. In: Birgmeier, B./Mührel, E. (Hrsg.) Menschenrechte und Demokratie als Bezugsrahmen Sozialer Arbeit. Wiesbaden 2013, S. 125-142
- R. Becker-Lenz/D. Lüscher: Der Nutzen objektiv-hermeneutischer Diagnostik in der Sozialen Arbeit. In: neue praxis. H. 5/2012, S. 475-492

- R. Becker-Lenz/S. Müller-Hermann: Sinn und Unsinn einer Sozialen Arbeit als Handlungswissenschaft. In: Birgmeier, B./Mührel, E. (Hrsg.) *Handlung in Theorie und Wissenschaft Sozialer Arbeit*. Wiesbaden 2012, S. 103-124
- S. Müller-Hermann/R. Becker-Lenz: Krisen als Voraussetzung der Bildung von Professionalität. In: Becker-Lenz, R./Busse, S./Ehlert, G./Müller-Hermann, S. (Hrsg.) *Professionalität Sozialer Arbeit und Hochschule. Wissen, Kompetenz, Habitus und Identität im Studium Sozialer Arbeit*. Wiesbaden 2012, S. 33-50
- R. Becker-Lenz/Busse, S./Ehlert, G./Müller-Hermann, S.: Einleitung: Wissen, Kompetenz, Habitus und Identität als Elemente von Professionalität im Studium Sozialer Arbeit. In: Dieselben (Hrsg.) *Professionalität Sozialer Arbeit und Hochschule. Wissen, Kompetenz, Habitus und Identität im Studium Sozialer Arbeit*. Wiesbaden 2012, S. 9-32
- B. Fäh/R. Becker-Lenz: Berufsqualifikationen für die Berufsfelder der Sozialen Arbeit. In: *Sozial Aktuell*, H. 10/2011, S. 30-32
- S. Müller/R. Becker-Lenz: Kommentar zum Beitrag von Gerhard Riemann „He was showing lack of insight into his needs.“ – Zum Umgang mit professionellen Kernproblemen in der Arbeit mit alten Menschen - am Beispiel der Fallbearbeitung einer walisischen Sozialarbeiterin“. In: Becker-Lenz, R./Busse, S./Ehlert, G./Müller, S. (Hrsg.) *Professionelles Handeln in der Sozialen Arbeit. Materialanalysen und kritische Kommentare*. Wiesbaden 2011, S., 56-63
- S. Müller/R. Becker-Lenz: Professionalität in der sozialpädagogischen Betreuung von Behinderter. Szenen aus dem Wohngruppenalltag. In: Becker-Lenz, R./Busse, S./Ehlert, G./Müller, S. (Hrsg.) *Professionelles Handeln in der Sozialen Arbeit. Materialanalysen und kritische Kommentare*. Wiesbaden 2011, S. 84-106
- R. Becker-Lenz: Zur Problematik der Verbindung von Strafe und Pädagogik im Maßnahmenvollzug. In: *Soziale Passagen*, H. 1/2010, S. 95-112
- R. Becker-Lenz/S. Müller: Die Rekonstruktion von Transformationen ethischer Richtlinien der Sozialen Arbeit in der Schweiz. In: *Sozialer Sinn*. H. 2/2009, S. 317-344
- R. Becker-Lenz/S. Müller: Die Notwendigkeit von wissenschaftlichem Wissen und die Bedeutung eines professionellen Habitus für die Berufspraxis der Sozialen Arbeit. In: Becker-Lenz, R./Busse, S./Ehlert, G./Müller, S. (Hrsg.) *Professionalität in der Sozialen Arbeit. Standpunkte, Kontroversen, Perspektiven*. 3. Aufl. Wiesbaden 2013 (1. Aufl. 2009), S. 203-230
- R. Becker-Lenz/S. Busse/G. Ehlert/S. Müller: Einleitung: ‚Was bedeutet Professionalität in der Sozialen Arbeit‘. In: Becker-Lenz, R./Busse, S./Ehlert, G./Müller, S. (Hrsg.) *Professionalität in der Sozialen Arbeit. Standpunkte, Kontroversen, Perspektiven*. 3. Aufl. Wiesbaden 2013 (1. Aufl. 2009), S. 11-22
- R. Becker-Lenz/S. Müller: The professional habitus in Social Work and the foundation of a professional ideal. In: *British Journal for Social Work Practice*. H.2/2009, S. 175-184

- R. Becker-Lenz/S. Müller: Funktion und Bildung des professionellen Habitus als Teil des Gesamthabitus. Konzeptionelle Überlegungen in einer Untersuchung zur Professionalisierung Sozialer Arbeit. In: Scheffer, T./Pfadenhauer, M. (Hrsg.) Profession, Habitus und Wandel. Frankfurt am Main 2009, S. 95-116
- S. Müller/R. Becker-Lenz: Der professionelle Habitus und seine Bildung in der Sozialen Arbeit. In: neue praxis. H. 1/2008, S. 25-42
- S. Müller/R. Becker-Lenz: Wichtige Entscheidungshilfe in unklaren Situationen. Die Bedeutung des professionellen Habitus für das Fallhandeln. In: Sozial-Aktuell. H. 9/2008, S. 33-36
- S. Müller/R. Becker-Lenz: The Professional Habitus in Social Work and Social Education. In: European Journal of Social Education. H. 1/2008, S. 59-72
- R. Becker-Lenz: Soziale Innovation: Begriffsbestimmung und konzeptionelle Überlegungen im Hinblick auf Professionen. In: Soziale Innovation, H. 1/2007, S. 75-84
- R. Becker-Lenz: Die hermeneutische Fallwerkstatt. Einübung in methodisches Fallverstehen und die Bildung des professionellen Habitus. In: Pfäßli, B./Herren, D. (Hrsg.) Praxisbezogen lehren an Hochschulen. Beispiele und Anregungen. Bern 2006, S. 103-114
- R. Becker-Lenz: Das Arbeitsbündnis als Fundament professionellen Handelns. Aspekte des Strukturdilemmas von Hilfe und Kontrolle in der Sozialen Arbeit. In: Pfadenhauer, M. (Hrsg.) Professionelles Handeln. Wiesbaden 2005, S. 87-104
- R. Becker-Lenz: Sittliche Vergemeinschaftung im Freiwilligen Sozialen Jahr. In: Das Baugerüst. H. 1/2005, S. XXII-XXV
- R. Becker-Lenz: Das Verhältnis von Theorie und Praxis in der Disziplin und in der Profession Soziale Arbeit. Theorie-Praxis-Transfer oder wechselseitige Annäherung? In: Zeitschrift für Wissenschaft und Forschung der Sozialen Arbeit. H. 2/2004, S. 28-44
- R. Becker-Lenz: Rekonstruktive Problem-, Prozess- und Strukturevaluation als Beitrag zur Qualitätsentwicklung und -sicherung. In: Beckmann, Ch./Otto, H.-U./Richter, M./Schrödter, M. (Hrsg.) Qualität in der Sozialen Arbeit. Zwischen Nutzerinteresse und Kostenkontrolle. Wiesbaden 2004, S. 283-292
- W. Wüstendörfer/R. Becker: Das Freiwillige Soziale Jahr und das Freiwillige Ökologische Jahr. Eine empirische Bilanz. In: Guggenberger, B. (Hrsg.) Jugend erneuert Gemeinschaft. Freiwilligendienste in Deutschland und Europa. Eine Synopse. Baden-Baden 2000, S. 122-136
- R. Becker/W. Wüstendörfer: Neue Träger und Einsatzfelder für Freiwilligendienste in Ländern und Kommunen. In: Guggenberger, B. (Hrsg.) Jugend erneuert Gemeinschaft. Freiwilligendienste in Deutschland und Europa. Eine Synopse. Baden-Baden 2000, S. 137-146
- N. Höpfner/M. Jöbgen/R. Becker: Zur Methodisierbarkeit von Hilfe oder: Braucht die Soziale Arbeit Diagnosen? In: Peters, F. (Hrsg.) Diagnosen – Gutachten – hermeneutisches Fallverstehen. Rekonstruktive Verfahren zur Qualifizierung individueller Hilfeplanung. Frankfurt am Main 1999, S. 197-226

- R. Becker: Acht Thesen aus dem Zwischenbericht der Wissenschaftlichen Begleitung des Modellvorhabens 'Jugend hilft Jugend' im Rahmen des Freiwilligen Sozialen Jahres. In: Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (Hrsg.) Konzertierte Aktion Bundesinnovationen (KABI). Nr. 42, Bonn 1998

Unveröffentlichte Projektberichte:

- R. Becker-Lenz: Analyse zu Vor- und Nachteilen von Kooperationsformen in der Jugendarbeit der Region Aarau. (13 S.)
- R. Becker-Lenz: Bericht zum Teilprojekt 1 „Theoretische Begründung des Curriculums“, des Weiterentwicklungsprojekts zum Bachelor „Soziale Arbeit“ der Hochschule für Soziale Arbeit der Fachhochschule Nordwestschweiz, 2010, (Kurzfassung 53 S., Langfassung 130 Seiten)
- R. Becker/W. Wüstendörfer: Endbericht der wissenschaftlichen Begleitung des Modellprojektes „Jugend hilft Jugend“. Frankfurt am Main, ISS-Aktuell 2/2000 (105 S.)
- R. Becker/W. Wüstendörfer: Zweiter Zwischenbericht der wissenschaftlichen Begleitung des Modellprojektes „Jugend hilft Jugend“. Frankfurt am Main, ISS-Aktuell 9/1999 (78 S.)
- R. Becker/W. Wüstendörfer: Erster Zwischenbericht der wissenschaftlichen Begleitung des Modellprojektes „Jugend hilft Jugend“. Frankfurt am Main, ISS-Aktuell 3/1998 (56 S.)

Rezension

- R. Becker-Lenz/S. Müller (2007) Rezension zu: Wernet, A.: Hermeneutik – Kasuistik – Fallverstehen. Stuttgart 2006. In: www.socialnet.de/rezensionen/4284.php

Gutachten

- R. Becker-Lenz/S. Müller (2009) Gutachten zum Entwurf des „Berufskodexes Professionelle Soziale Arbeit Schweiz“ des Berufsverbandes Avenir Social vom 4. Juli 2009 (9 Seiten, unveröffentlicht)
- R. Becker (1995) Gutachten zur Entwicklungsproblematik des Jugendlichen M. Y. im Auftrag des Institutes für pädagogische Diagnostik, Rösrath (21 Seiten, unveröffentlicht)

Gutachten für Dissertationen

- Gutachten (6 Seiten) zur Dissertation von Pascal Engler „Kompetenzerwerb in Praxisorganisationen. Eine Analyse der Kompetenzprofile der Fachhochschulen der Sozialen Arbeit in der Deutschschweiz“, Mai 2022, Universität Bern, Philosophisch-humanwissenschaftliche Fakultät, Institut für Erziehungswissenschaften
- Gutachten (8 Seiten) zur Dissertation von Cornelia Rügger: „Wie wird der Fall zum Fall? Prozesse, Praktiken und Sinnstrukturen der Fallkonstitution in der Sozialen Arbeit“ November 2020,

Promotionskolleg der Pädagogischen Hochschule Freiburg im Breisgau und der Hochschule für Soziale Arbeit, Fachhochschule Nordwestschweiz

- Gutachten (5 Seiten) zur Dissertation von Zuzanna Kita "«Ein steiniger Weg» Studienabbruch und Studienerfolg im Kontext von Herausforderungen des (Studien-) Alltags", Juni 2016, Universität Basel, Philosophisch-Historische Fakultät, Departement Gesellschaftswissenschaften
- Gutachten (6 Seiten) zur Dissertation von Regula Kunz: „Wissen und Handeln in Schlüssel-situationen der Sozialen Arbeit. Empirische und theoretische Grundlegung eines neuen kasuistischen Ansatzes“ Oktober 2014, Universität Basel, Philosophisch-Historische Fakultät, Departement Gesellschaftswissenschaften
- Gutachten (12 Seiten) zur Dissertation von Sybille Krebs: „Die Aufstellungsarbeit Bert Hellingers am Beispiel der ‚Bewegungen der Seele‘. Rekonstruktionen einer Praxis suggestiver Vergemeinschaftung.“ Dezember 2009, Universität Kassel, Fachbereich Sozialwesen
- Gutachten (13 Seiten) zur Dissertation von Silke Müller: „Berufswahl und Bewährung in der Sozialen Arbeit – Eine empirische Studie zu den Motivlagen von Personen, die sich für einen Beruf der Sozialen Arbeit entscheiden“ November 2009, Universität Frankfurt am Main, Fachbereich Gesellschaftswissenschaften

Öffentliche Vorträge und Workshops

- «Die Bedeutung fehlenden Vertrauens in Arbeitsbeziehungen zwischen Fachkräften Sozialer Arbeit und Klient:innen», Vortrag im Rahmen des Vertrauenssymposiums 2023, «Vertrauen und Interaktion», Universität Lüneburg (Leuphana), November 2023
- «Lernen am (Un-)Fall. Ein Facebook-Chat in der Kasuistik», Vortrag gemeinsam mit Silke Müller-Hermann an der 33. Jahrestagung der Arbeitsgemeinschaft Objektive Hermeneutik, in Siegburg, September 2023
- Podiumsdiskussionsteilnahme im Rahmen der Tagung «“Forschung - Praxis - Promotion” an der Technischen Hochschule Würzburg-Schweinfurt, April 2023
- «Fallverstehen und Fallrekonstruktion in der beraterischen bzw. supervisorischen (Ausbildungs-) Praxis», Vortrag an der Fachtagung «Zur Bedeutung der Fallrekonstruktion in der beraterischen bzw. supervisorischen Praxis» der Zeitschrift Forum Supervision und des Weiterbildenden Masterstudiengangs Supervision und Beratung an der Universität Bielefeld, Februar 2023
- «Die Bedeutung des Fallverstehens für den Vertrauensaufbau», Vortrag im Rahmen des «Treffpunkts Diagnostik», Hochschule für Soziale Arbeit, Fachhochschule Nordwestschweiz, Olten, November 2022
- «Forschungsergebnisse des NFP76-Projekts «Erhaltung und Förderung der Selbstbestimmung im Erwachsenenschutz»», Vortrag gemeinsam mit Lukas Neuhaus im Rahmen der Tagung «Selbstbestimmung im Erwachsenenschutz» Fachhochschule Nordwestschweiz, Olten, November 2022

- «Vertrauensbildung in Zwangskontexten der sozialpädagogischen Familienbegleitung Interviews mit Klienten bzw. Klientinnen sowie Fachkräften der sozialpädagogischen Familienbegleitung - Objektive Hermeneutik» Workshop im Rahmen der Tagung «Reflective Trust Research Practice» Universität Magdeburg, Oktober 2022
- „Die Bedeutung von Anerkennung im Arbeitsbündnis“, Vortrag gemeinsam mit Lukas Neuhaus im Rahmen der 32. Jahrestagung der Arbeitsgemeinschaft objektive Hermeneutik - Anerkennung, Gerechtigkeit und Teilhabeordnungen - Universität Frankfurt am Main, September 2022
- „Selbstbestimmung fördern im Erwachsenenschutz – Erkenntnisse aus einem Forschungsprojekt“, Vortrag gemeinsam mit Lukas Neuhaus im Rahmen der Fachtagung der Konferenz für Kindes- und Erwachsenenschutz 2022, „10 Jahre neues Kindes- und Erwachsenenschutzrecht“, Universität Fribourg, September 2022
- „Wissensformationen: gesellschaftlich, disziplinar und subjektiv“, Vortrag im Kollegium der Fakultät ‘Soziale Arbeit und Gesundheit’ der Hochschule Hildesheim, (online) Juli 2022
- „Jenseits wissenschaftlichen Wissens – Wissensarten und Professionalität“, Keynote gemeinsam mit Silke Müller-Hermann im Rahmen der Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Soziale Arbeit, Wiesbaden (online) April 2022
- „Teams in der Sozialen Arbeit – Notwendigkeit und Organisationsformen“, Vortrag im Rahmen der Tagung „Professionelle Teams und die Professionalisierung von Teamarbeit in der Sozialen Arbeit“. Hochschule Mittweida (online), März 2022
- „Die KESB als Vermittlerin von Arbeitsbündnissen“, Vortrag gemeinsam mit L. Neuhaus und A. S. Davatz im Rahmen der Dialog-Veranstaltung „Partizipation im Kindes- und Erwachsenenschutz“ des Nationalen Forschungsprogrammes 76 des Schweizerischen Nationalfonds, Zürich, März 2022
- „Aktuelle Herausforderungen der Förderung von Selbstbestimmung im Erwachsenenschutz“, Vortrag gemeinsam mit L. Neuhaus und A. S. Davatz im Rahmen des Programm-Workshops «Aktuelle Herausforderungen im Spannungsfeld zwischen Fürsorge und Zwang» des Nationalen Forschungsprogrammes 76 des SNF, November 2021
- „Die Relationierung von Wissensformen im Studium der Sozialen Arbeit“ Wie und wo sollten Theorie und Praxis aufeinandertreffen?“ Vortrag im Rahmen des Fachgruppentreffens «Soziale Arbeit in der Lehre» Deutsche Gesellschaft für Soziale Arbeit, November 2021
- “Künstliche Intelligenz in der Sozialen Arbeit» öffentlicher Vortrag im Rahmen des Workshops «Künstliche Intelligenz – Fluch oder Segen» am «Digital Day» Region Olten, November 2021
- “How to investigate trust? Experiences from a research project on trust in mandatory social work”, Vortrag gemeinsam mit J. Gautschi, F. Rotzetter und C. Rügger im Rahmen des Symposiums „Trust in helping, therapeutic and pedagogical relationships“, Muttenz, November 2021

- “Case files and additional data analyses in the view of objective hermeneutics”, Vortrag im Rahmen der internationalen Tagung „Judgment and Decision-Making in Social Work: Qualitative Research Methods and Methodological Issues”, veranstaltet von der Universität Koblenz/Landau, der Universität Kassel und der Fachhochschule Nordwestschweiz, online, 20./21. September 2021
- „Vertrauen in der Sozialpädagogischen Familienbegleitung. Ergebnisse eines SNF-Forschungsprojektes“, Vortrag gemeinsam mit J. Gautschi, F. Rotzetter und C. Rügger im Rahmen eines Erfa-Treffens des Fachverbands „Sozialpädagogische Familienbegleitung Schweiz), Zürich, 10. September 2021
- „Vertrauen zwischen Klient*innen und Fachkräften der Sozialen Arbeit im Kinderschutz“ Vortrag gemeinsam mit J. Gautschi, F. Rotzetter und C. Rügger an der Fachtagung „Aktuelle Forschungsergebnisse aus dem Kindes- und Erwachsenenschutz“, Hochschule für Soziale Arbeit, Fachhochschule Nordwestschweiz, September 2021, online
- “Trust building processes in mandatory social pedagogical family support settings: On the relevance of matching at the relationship level”, Vortrag gemeinsam mit J. Gautschi, F. Rotzetter und C. Rügger im Rahmen der Tagung: “Eusarf 21 – The perspective of the child”, September 2021, Zürich (online), Panel “Social pedagogical family support and the best interests of the child: research insights on indication, participation, trust and effectiveness”
- „Sind Erwachsenenschutzbehörden Produktionsstätten sozialer Marginalität? Vortrag gemeinsam mit L. Neuhaus und A. S. Davatz im Rahmen des Workshops „Überwachen, Profilieren, Intervenieren. Zur Regulierung „sozialer Marginalitäten“ in Zeiten der Ungewissheit“. Kongress der Schweizerischen Gesellschaft für Soziologie, „Social Justice in Times of Uncertainty“ Juni 2021 (Online)
- „Zum Stellenwert der Selbstbestimmung im Erwachsenenschutz“ Vortrag gemeinsam mit L. Neuhaus und A. S. Davatz im Rahmen des Workshops „Spannungsfelder und Ungewissheiten im Kindes- und Erwachsenenschutz“ Kongress der Schweizerischen Gesellschaft für Soziologie, „Social Justice in Times of Uncertainty“, Juni 2021 (online)
- "Zum Stand der Professionalisierung der Sozialen Arbeit in der Schweiz". Vortrag im Rahmen eines Workshops "Gesellschaftliche Veränderungstendenzen und die Auswirkungen auf die Soziale Arbeit: Beiträge zum Stand der Professionalisierung" an der trinationalen Tagung der Deutschen, Österreichischen und Schweizer Gesellschaften für Soziale Arbeit (DGSA/OGSA/SGSA), "Europäische Gesellschaft(en) zwischen Kohäsion und Spaltung", April 2021, Hochschule für angewandte Wissenschaften Landshut (digital via Zoom).
- "Objektive Hermeneutik und "Machine Learning", Vortrag gemeinsam mit L. Neuhaus im Rahmen der 30. Jahrestagung der Arbeitsgemeinschaft "Objektive Hermeneutik", Titel der Tagung: "Der Beitrag der Objektiven Hermeneutik zur Analyse von Gemeinschaft und Gesellschaft". Frankfurt a.M., März 2021 (online)

- "Professional logic of action: substituted Crisis solving according to the professionalisation theory of Ulrich Oevermann". Vortrag im Rahmen eines Panels "Professional action in crisis situations - Covid-19 as a challenge to the child protection system" an der Jahrestagung der DGfE-Kommission Sozialpädagogik März 2021 in Kooperation mit der Universität Erfurt „Sozialpädagogische Professionalisierung in der Krise?“ (online)
- „Krisen und Bildungsprozessen im Studium“ Vortrag und Workshopgestaltung im Rahmen der Praxisausbildung-Tagung "Krise im Praxismodul: Herausforderung und Chance für den Bildungsprozess?" Berner Fachhochschule, Januar 2021 (online)
- “Bedingungen von Professionalität auf verschiedenen Ebenen: Person, Organisation, Institution”. Vortrag im Rahmen des Graduiertenkollegs "Professionalisierung der Gesundheits- und Sozialberufe im Kontext gesellschaftlicher Transformationsprozesse", November 2020, Brandenburgische Technische Universität, Cottbus-Senftenberg (online)
- “Trends in Education in Social Work and the Connection of Theoretical and Practical Teaching A Report from Switzerland”. Vortrag im Rahmen des internationalen Workshops “Historical contexts and future perspectives of social work education”, veranstaltet von CEKAS im Skautský Institut in Prag, September 2020
- “Professionalization of Decision-making in Child and Adult Protection: An Organizational and Interdisciplinary Approach by the Swiss Government” Vortrag an der “FACULTÉ DES LETTRES, DES SCIENCES HUMAINES, DES ARTES ET DE SCIENCES DE L'ÉDUCATION“ der Universität Luxemburg, April 2019
- „Gefährdungsmeldungen im Erwachsenenschutz: Wer meldet was wann und wie?“ Vortrag im Rahmen der Winter School 2019 der Hochschule für Soziale Arbeit, FHNW, Januar 2019
- „Die schweizerischen Kindes- und Erwachsenenschutzbehörden. Herausforderungen und Hindernisse bei der Entstehung einer neuen interprofessionellen Praxis“ Vortrag gemeinsam mit S. Müller-Hermann, L. Neuhaus und O. Käch im Rahmen der Veranstaltung „Komplexe Dynamiken der Kooperation und Zusammenarbeit von Professionen in transprofessionellen Arbeitsfeldern“ 39. DGS-Kongress „Komplexe Dynamiken globaler und lokaler Entwicklungen“. Göttingen, September 2018
- „Professionalization by the State – the Case of Child and Adult Protection in Switzerland“ Vortrag gemeinsam mit S. Müller-Hermann im Rahmen des XIX. ISA World Congress of Sociology, Juli 2018, Toronto
- „Working Alliances in Adult Protection“ Vortrag gemeinsam mit L. Neuhaus im Rahmen der Tagung „Decision-Making in Child- and Adult Protection: Descretion and Dialogue“, Basel, Mai/Juni 2018
- „Rechtsanwendung, Arbeitsbündnis und Diagnostik: Zur interdisziplinären Expertisennutzung im Kindes- und Erwachsenenschutz der Schweiz“. Vortrag gemeinsam mit S. Müller-Hermann und O. Käch im Rahmen der Tagung „„Multi-“, "Inter-" und/oder "Trans-"? Die Soziale Arbeit in ih-

rem Verhältnis zu anderen Praxen und Disziplinen“, Hochschule Rhein-Main, Wiesbaden, November 2017

- „Fokus Erwachsenenschutz: Gefährdungsmeldungen bei älteren Menschen: wer meldet was, warum (nicht)?“ Vortrag und Workshopgestaltung gemeinsam mit C. Rügger im Rahmen des Praxisforum 2017 – „Praxisentwicklung konkret“, Hochschule für Soziale Arbeit, Fachhochschule Nordwestschweiz, November 2017
- „Schutz, Wohlergehen und Selbstbestimmung. Zielbestimmungen im Erwachsenenschutz“, Vortrag gemeinsam mit L. Neuhaus und O. Käch im Rahmen des Kongresses der Schweizerischen Gesellschaft für Soziologie „Gemeinwohl und Eigeninteresse“, Juni 2017, Universität Zürich
- „(Non-)standardized Knowledge and (Non-)methodized Competence in Social Work Diagnostics Results from a Research Project in the Field of Child and Youth Welfare“, Vortrag gemeinsam mit J. Gautschi und C. Rügger im Rahmen der Interim Conference of the ISA Research Committee on Sociology of Professional Groups „Change in Professions and Professionalism – Signs and Directions“, an der Oslo & Akershus University College of Applied Sciences, Oslo, Juni 2017
- „Professionalität in der Verknüpfung von Theorie und Praxis“, Vortrag an der Alice-Salomon-Hochschule Berlin, im Rahmen einer Tagung des BASA-Online-Studienganges, Mai 2017
- „Gefährdungsmeldungen zum Schutz älterer Menschen“ Vortrag im Rahmen der Veranstaltungsreihe „JOUR FIXE FAMILIE“ des Centrums für Familienwissenschaften, Universität Basel, Juristische Fakultät, Mai 2017
- „Working Relationships in Social Work. Attempt of an Empirically-Based Typology and Reflections on the Challenge of Generalizability of Reconstructed Cases“. Vortrag gemeinsam mit Joel Gautschi und Cornelia Rügger im Rahmen der Tagung „Challenges in social work research – conflicts, barriers and possibilities in relation to social work“. Universität von Aalborg, April 2017
- "Welche(s) Professionsverständnis(se) sollten im Studium Sozialer Arbeit vor dem Hintergrund gesellschaftlicher Entwicklungen im Mittelpunkt stehen?" Vortrag im Rahmen einer Klausurtagung der Alice-Salomon-Hochschule Berlin, Januar 2017
- "Professionalität in der Sozialen Arbeit - Fachkräfte, Strukturen und Rahmenbedingungen" Vortrag im Rahmen der Bremer Praxismesse, Hochschule Bremen, November 2016
- "The Importance of Experience with regard to Standardization, Methodization and Intuition", Vortrag im Rahmen der Tagung " International Conference: Judgment and Decision-Making in Social Work" an der Johannes Gutenberg Universität Mainz, September 2016
- "Was ist Professionalität in der Sozialen Arbeit?" Vortrag im Rahmen der Fachtagung "Praxis und Hochschule im Dialog", Hochschule Rhein-Main, Wiesbaden, September 2016
- „Die Bedeutung von (nicht-)standardisiertem Wissen und (nicht-)methodisiertem Können in der Diagnostik Sozialer Arbeit. Ergebnisse aus einem explorativen Forschungsprojekt zu Diagnostik und Arbeitsbeziehungen in der Kinder- und Jugendhilfe“ Vortrag gemeinsam mit C. Rügger

und J. Gautschi im Rahmen der 6. Fachtagung Sozialdiagnostik. Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg, September 2016

- „Forschungsbefunde zu Arbeitsbündnissen in der Sozialen Arbeit“, Vortrag im Rahmen des Promotionskolloquiums der Hochschule Rhein-Main, Fachbereich Sozialwesen, Wiesbaden, Juni 2016
- „Professionalisierung und Entwicklung der beruflichen Identitäten in der Sozialen Arbeit“. Vortrag im Rahmen der Tagung " Akademisierung der Pflege. Berufliche Identitäten und Professionalisierungspotenziale im Vergleich zur Sozialen Arbeit und Frühpädagogik" Hochschule Hannover, Februar 2016
- "Auswirkungen politischer Steuerung auf die Organisationen und das professionelle Handeln in der Sozialen Arbeit. Eine empirische Untersuchung am Beispiel der Reform des Schweizerischen Erwachsenenschutzrechts" Vortrag gemeinsam mit S. Müller-Hermann, L. Neuhaus und O. Käch im Rahmen der Tagung "Professionalität im Kontext von Organisation und Institution", Fachhochschule Nordwestschweiz, Hochschule für Soziale Arbeit, Olten, Januar 2016
- „Gefühle, Erfahrungswissen und Intuition bei der Gestaltung von Arbeitsbeziehungen in der Sozialen Arbeit: Erste Ergebnisse aus einem Forschungsprojekt zur Diagnostik und zu Arbeitsbeziehungen in der Kinder- und Jugendhilfe“ Gemeinsam mit C. Rügger und J. Gautschi ausgearbeiteter Vortrag, den J. Gautschi im Rahmen der Jahrestagung der Kommission Sozialpädagogik der Deutschen Gesellschaft für Erziehungswissenschaft in Siegen, Juni 2015 gehalten hat.
- "Institutionalisierungen von Professionalität und die Strukturlogik professionellen Handelns - Plädoyer für eine, beides verbindende, Forschungsperspektive". Vortrag im Rahmen der Tagung „Professionen - Professionalität – Professionalisierung. Zur Aktualität und theoretischen Substanz der professionssoziologischen Debatte“ veranstaltet von der Sektion Professionssoziologie der Deutschen Gesellschaft für Soziologie in Frankfurt am Main, Juni 2015
- „Die Erzeugung von Fallwissen durch eine indikatorengestützte, erfahrungs- und intuitionsbasierte Vorgehensweise. Erste Ergebnisse aus einem Forschungsprojekt zur Diagnostik in der Kinder- und Jugendhilfe“. Vortrag gemeinsam mit C. Rügger und J. Gautschi im Rahmen der Tagung „Fallwissen – Zum Wissensgebrauch in Praxiskontexten der Sozialen Arbeit“, veranstaltet von der Schweizerischen Gesellschaft für Soziale Arbeit und der Hochschule für Soziale Arbeit der Fachhochschule Nordwestschweiz, Olten, November 2014
- „Arbeitsbeziehungen im Prozess sozialer Diagnostik. Einblicke in ein Forschungsprojekt“. Vortrag gemeinsam mit C. Rügger und J. Gautschi im Rahmen der Tagung „Diagnostik in der Sozialen Arbeit. Wissenschaft trifft Praxis“, veranstaltet von der Hochschule für Soziale Arbeit in Olten in Zusammenarbeit mit anderen Hochschulen, Oktober 2014.
- „Developments in the occupational ethics of social work in Switzerland in the light of selected challenges for the occupation“. Vortrag in englischer Sprache mit anschließendem Workshop im Rahmen der Summer School der Hochschule für Soziale Arbeit in Basel im Juni 2014

- „Wer macht was? Verschiedene Arbeitsbündnisse mit Patienten in der Kinder- und Jugendpsychiatrie“. Vortrag im Rahmen der Fachtagung „Zusammenarbeit mit Angehörigen in der Kinder- und Jugendpsychiatrie“, veranstaltet von der Vereinigung der ärztlichen und pädagogisch/pflegerischen Leiter stationärer/teilstationärer Kinder- und Jugendpsychiatrischer Institutionen der deutschen Schweiz, im März 2014 in Bern, Klinik Neuhaus
- „Fallwerkstätten im Studium der Sozialen Arbeit – Ein Erfahrungsbericht“. Vortrag im Rahmen der Tagung „Forschungswerkstätten - Funktion und Funktionieren in Universität und Hochschule, Pädagogische Hochschule Bern/Sektion Professionssoziologie der deutschen Gesellschaft für Soziologie, Bern, Dezember 2013
- „Nichtstandardisierbares Wissen und Können in der Diagnostik der Sozialen Arbeit“. Vortrag gemeinsam mit C. Rüeegger und J. Gautschi im Rahmen der Tagung „Nichtstandardisierbare Elemente und Prozesse professionellen Handelns“, Hochschule für Soziale Arbeit, Fachhochschule Nordwestschweiz/Haute école de travail social Genève, Basel, Dezember 2013
- „Die Bildung des professionellen Habitus und der professionellen Identität im Studium der Sozialen Arbeit“ Vortrag im Rahmen des Fachtags „Hochschule als Ort der Professionalität. Wie kann Hochschule zur Identitäts- und Habitusbildung in der Sozialen Arbeit beitragen? Hochschule München, November 2013
- „Zum Stand der Professionalisierung der Sozialen Arbeit in der Schweiz im Vergleich zu Deutschland“. Vortrag im Rahmen der Tagung „Zum Stand der Professionalisierung Sozialer Arbeit in Deutschland. Perspektiven moderner Profession(alität)? Sektion Professionssoziologie, Hochschule Hamburg, September 2013
- „Habitusformation und Bildungschancen im Studium der Sozialen Arbeit“. Vortrag zusammen mit Silke Müller-Hermann im Rahmen der Tagung: „Habitus-sensibilität. (Selbst-)Anspruch neuer professioneller Praxis und gesellschaftliche Erwartungshaltungen“ Sektion Professionssoziologie, Hochschule Hannover, Juni 2013
- „Entwicklungen in der Berufsethik der Sozialen Arbeit in der Schweiz“. Vortrag zusammen mit S. Müller-Hermann im Rahmen der Tagung „Beruf und Moral (revisited)“ Sektion Professionssoziologie, Institut für Sozialforschung Frankfurt am Main, April 2013
- „Probleme und Perspektiven sozialpädagogischer Forschung“. Vortrag an der Universität Münster, Februar 2013
- „Probleme und Perspektiven sozialpädagogischer Forschung“. Vortrag an der Universität Salzburg, Erziehungswissenschaftliche Fakultät, Februar 2013
- „Die Analyse sozialpädagogischer Professionalität und ihrer organisatorischen und sozialpolitischen Rahmenbedingungen“. Vortrag an der Universität Jena, Sozialwissenschaftliche Fakultät, Januar 2013
- „Soziale Arbeit im Lebenslauf – eine Forschungskonzeption“. Vortrag an der Universität Vechta, Januar 2012

- „Arbeitsbündnisse und Arbeitsbeziehungen“. Vortrag im Rahmen des Workshops „Neue Entwicklungen in der Professionstheorie“, Universität Siegen, September 2011
- „Herausgeforderte Professionalität – Professionalität als Herausforderung“. Vortrag im Rahmen der Tagung „Pädagogik als Beruf - im Spannungsfeld von Professionalisierung und Prekarisierung“, Universität Duisburg Essen, September 2011
- „Problematische Auswirkungen gesetzlicher Veränderungen auf das professionelle Handeln“. Vortrag gemeinsam mit S. Müller-Hermann im Rahmen der Tagung „Bedrohte Professionalität? - Aktuelle Gefahren und Einschränkungen für die Soziale Arbeit" Freiburg im Breisgau, Juni 2011
- „Professionalisierung in der Sozialen Arbeit – Aktuelle Problemstellungen und Vorschläge“. Vortrag an der Fakultät für Sprachwissenschaften und Literatur, Geisteswissenschaften, Kunst und Erziehungswissenschaften der Universität Luxembourg, Januar 2011
- „Gesellschaftliche Übergänge, Formen biografischer Lebensbewältigung und institutionelle Bearbeitung in der Sozialen Arbeit - eine Forschungskonzeption“. Vortrag an der Fakultät für Erziehungswissenschaften der Universität Dresden, Dezember 2010
- Co-Referat zum Referat von Ingo Wienke „Die Bildung eines beruflichen Habitus bei Primarlehrpersonen“ im Rahmen eines Forschungskolloquiums an der Pädagogischen Hochschule Bern, November 2010
- „Die subjektive Seite der beruflichen Bildung. Jenseits von standardisiertem Wissen und methodisierter Kompetenz“. Vortrag an der Fakultät für Erziehungswissenschaften der Universität Fribourg, November 2010
- „Das Verhältnis von sozialwissenschaftlicher Forschungslogik, Forschungsförderung und den Interessen der Praxis – Erfahrungsberichte aus zwei Studien“. Vortrag gemeinsam mit U. Kägi und S. Müller im Rahmen eines Workshops bei der Tagung: „Zum Verhältnis von sozialwissenschaftlicher Forschung und Praxis: (Des-)Orientierungswissen? Pädagogische Hochschule Thurgau, Oktober 2010
- „Krisenerfahrungen als Voraussetzung der Bildung von Professionalität“. Vortrag gemeinsam mit Silke Müller bei der Tagung: „Professionalität in der Sozialen Arbeit. Die gesteuerte ‚Produktion‘ von Professionalität – Möglichkeiten und Grenzen des Studiums der Sozialen Arbeit.“ Fachhochschule St. Gallen, Fachbereich Soziale Arbeit, Rorschach, Juni 2010
- „Rekonstruktive Entwicklung und Begründung eines Professionsideals für pädagogische Berufe“. Vortrag an der Fakultät Bildungswissenschaften der Universität Duisburg/Essen, April 2010
- „Professionalität in der Sozialen Arbeit.“ Gastvortrag bei der Mitgliederversammlung des Vereins „AIM – Bundesarbeitsgemeinschaft Individualpädagogik e.V.“ April 2010 in Hürtgenwald-Simonskall
- „Bedeutung und methodische Rekonstruktion von Vertrauen in Arbeitsbündnissen“. Vortrag im Rahmen einer Tagung des Netzwerkes „Vertrauensbildung – Bildungsvertrauen) April 2010 in Hildesheim

- „Soziale Arbeit und Gesundheit. Grundsätzliche Überlegungen“. Vortrag im Rahmen der Tagung „Klinische Sozialarbeit. Ressourcenaktivierende Verfahren in der psychosozialen Praxis und Beratung“, veranstaltet von der Hochschule für Soziale Arbeit, Fachhochschule Nordwestschweiz, Olten, Juni 2009, www.klinischesozialarbeit.ch/tagung-4-5-juni-2009
- „Soziale Arbeit in einem Heim für Menschen mit geistiger Behinderung, Interaktionsprotokolle“. Vortrag gemeinsam mit S. Müller im Rahmen der Tagung „Professionalität in der Sozialen Arbeit am Material – Empirie und Theorie“. Arbeitstagung des Arbeitskreises „Professionalität in der Sozialen Arbeit“ veranstaltet vom Fachbereich Soziale Arbeit der Hochschule Mittweida/Rosswein in Zusammenarbeit mit der Hochschule für Soziale Arbeit der Fachhochschule Nordwestschweiz im März 2009 in Rosswein
- „Berufsethik, Arbeitsbündnis und Fallrekonstruktion: Kernelemente sozialpädagogischer Professionalität?“. Vortrag im Rahmen eines Berufungsverfahrens für eine Sozialpädagogik-Professur an der Universität in Bamberg, Januar 2009
- „Professional ethics: pure ideology or a functional necessity“. Vortrag gemeinsam mit S. Müller bei der Tagung „Challenges to professionalism: Limits and benefits of the professional model“. 5th Interim Conference of the International Sociological Association Research Committee 52, Sociology of Occupational Groups, veranstaltet vom Centre for the Study of Professions, Hogskolen in Oslo, September 2008
- „Die Verbindung von Therapie bzw. Pädagogik und Strafe im Massnahmenvollzug“. Vortrag bei der Tagung „Wie wirkt Recht?“, veranstaltet von den deutschsprachigen Vereinigungen für Rechtssoziologie, Luzern, September 2008
- „Ein Habituskonzept und weitere Grundlagen eines Professionsideals“. Vortrag gemeinsam mit Silke Müller bei der Tagung „Was bedeutet Professionalität in der Sozialen Arbeit?“ veranstaltet von der Hochschule für Soziale Arbeit der Fachhochschule Nordwestschweiz, Olten, März 2008
- „Ein Professionsideal für die Soziale Arbeit“. Vortrag an der Hochschule für Technik und Wirtschaft des Saarlandes, Februar 2008
- „Ergebnisse und methodisches Vorgehen eines Projektes zur Habitusbildung von Studierenden der Sozialen Arbeit“. Vortrag an der katholischen Fachhochschule München, Abteilung Benediktbeuern, Januar 2008
- „Berufsethos und Soziale Gerechtigkeit“. Öffentlicher Vortrag im Rahmen eines Berufungsverfahrens für eine Sozialpädagogik – Professur an der Universität Bielefeld, Fachbereich Erziehungswissenschaften, Januar 2008
- „Die objektive Hermeneutik als Methode in der Organisationsberatung und Auditierung“. Vortrag gemeinsam mit S. Müller im Rahmen der Tagung „Wissen was wir Tun. Rekonstruktion in der Supervision“, veranstaltet von der ev. Fachhochschule Freiburg im Breisgau, Dezember 2007

- „Soziale Arbeit zwischen Routine und Innovation“. Vortrag im Rahmen des Hochschulkolloquiums „Soziale Innovation“ der Hochschule für Soziale Arbeit der Fachhochschule Nordwestschweiz, Olten, November 2007
- „Der professionelle Habitus in der Sozialen Arbeit“. Vortrag gemeinsam mit Silke Müller im Rahmen der Tagung „Profession, Habitus und Wandel“ veranstaltet vom Institut für Europäische Ethnologie der Humboldt-Universität Berlin gemeinsam mit der Sektion Professionssoziologie der Deutschen Gesellschaft für Soziologie. Berlin, Oktober 2007
- „Ergebnisse des Projektes `Habitusbildung bei Studierenden der Sozialen Arbeit““. Vortrag gemeinsam mit S. Müller im Rahmen der Weiterbildungsreihe „Konkrete Kompetenzen“ des Institutes Lehre Basel der Hochschule für Soziale Arbeit, Fachhochschule Nordwestschweiz, Basel, Dezember 2006
- „Die Entstehung des Neuen am Beispiel ethischer Richtlinien der Sozialen Arbeit“. Vortrag gemeinsam mit S. Müller bei der Tagung „Empirische Analysen der Entstehung des Neuen. Soziologische, gesundheits- und pflegewissenschaftliche Fallrekonstruktionen“. 16. Arbeitstagung der Arbeitsgemeinschaft objektive Hermeneutik in Lutherstadt Wittenberg, September 2006
- „Die hermeneutische Fallwerkstatt“. Vortrag im Rahmen eines Workshops bei der Tagung „An Fachhochschulen praxisbezogen und eigenverantwortlich studieren: Innovative Lehrszenarien und Denkanstösse“. Fachhochschule Zentralschweiz und Fachhochschule Bern, September 2006
- „Vorstellungen von Professionalität in Berufskodices der Sozialen Arbeit in Deutschland und in der Schweiz“. Vortrag gemeinsam mit S. Müller im Rahmen der Tagung „Professionalität unter veränderten Rahmenbedingungen - Chancen und Risiken von Reformen im öffentlichen Sektor. Veranstaltet vom Institut für Arbeit und Technik gemeinsam mit der DGS-Arbeitsgruppe „professionelles Handeln“, Gelsenkirchen, Dezember 2005
- „Möglichkeiten der Kompetenzbildung im Hinblick auf die Handlungsprobleme der sozialarbeiterischen Praxis“. Vortrag gemeinsam mit S. Müller im Rahmen der 15. Arbeitstagung der Arbeitsgemeinschaft objektive Hermeneutik, Johann-Wolfgang-Goethe-Universität Frankfurt am Main, September 2005
- „The Use of Case Workshops as a Contribution to Habitus Building in the Education of Social Workers“. Vortrag im Rahmen der Konferenz “Professional Learning in a Changing Society“. Universität Oslo, November 2004
http://www.pfi.uio.no/konferanse/prof_learning/parallel_sessions_group2.html
- „Das Verhältnis von Theorie und Praxis in der Disziplin und in der Profession. Theorie-Praxis-Transfer oder Theorie-Praxis-Transit?“ Vortrag im Rahmen der Tagung „Themen der Sozialarbeitswissenschaft in Theorie, Lehre und Praxis“ Fachhochschule Zürich, Oktober 2003
- „Bevormundung und Autonomisierung. Habitusbildung bei Studierenden der Sozialarbeit“. Vortrag im Rahmen der Tagung: „Anregung zur Selbstreflexion – Der Beitrag der soziologischen Professionalisierungsforschung zur Professionalisierung sozialer, pädagogischer und pflegerischer

Berufe“, Katholische Hochschule für Soziale Arbeit in Saarbrücken, Mai 2002, download unter www.ihsk.de

- „Rekonstruktive Problem-, Prozess- und Strukturevaluation als Beitrag zur Qualitätsentwicklung und -sicherung“. Vortrag im Rahmen der Tagung „Negotiating Qualities“, Universität Bielefeld, Oktober 2002
- „Zum Verhältnis von Eigeninteresse und Gemeinwohlbindung am Beispiel von freiwilligen Helferinnen und Helfern im Freiwilligen Sozialen Jahr“. Vortrag im Rahmen der Arbeitstagung der Arbeitsgemeinschaft objektive Hermeneutik in Frankfurt am Main, September 2003
- „Ergebnisse aktueller Jugendstudien und Schlussfolgerungen für die Jugendhilfe“. Vortrag im Rahmen der Fachtagung „Neubestimmung von Zielen und Aufgaben der außerschulischen Jugendarbeit“ in Bad Kösen am 6.11.98 (Veranstalter: Bildungsverbund neue Bundesländer e.V.)
- „Das FSJ – ein Angebot für die Gruppe der Hauptschüler: Anforderungen an Programm, Träger und Einsatzstellen“. Vortrag im Rahmen der Tagung "Das FSJ - ein Angebot für die Gruppe der Hauptschüler", Sozialpädagogisches Institut Berlin 1999

III. Lehrveranstaltungen

Lehrveranstaltungen an der Fachhochschule Nordwestschweiz, Hochschule für Soziale Arbeit (vor Januar 2006: Fachhochschule Aargau Nordwestschweiz, Fachbereich Soziale Arbeit)

Lehrveranstaltungen zum Thema „Theoretische Begründungen der Sozialen Arbeit“ im Master-Studiengang „Soziale Arbeit“

- HS 08 bis HS 23, Modulverantwortung und Lehre für das Modul „Theoretische Begründungen der Sozialen Arbeit“ (3 ECTS), Master-Studiengang Soziale Arbeit. Bei jeder Durchführung wechselnder Themenschwerpunkt

Lehrveranstaltungen zum Thema „Professionstheorie“ in Bachelor-Studiengängen der Sozialen Arbeit

- HS 2015 Co-Modulleitung, Eröffnungsreferat und dreitägiger Workshop bei einer einwöchigen Winter-School zum Thema "Professionalität in der Sozialen Arbeit - Forschung zu Grundlagen und Bedingungen". (3 ECTS, Bachelor und Master Soziale Arbeit der HSA/FHNW)
- HS 2008: Vorlesungen zur Professionstheorie im Rahmen des Moduls „Soziale Arbeit als Wissenschaft und Profession“ (6 ECTS, Bachelor „Soziale Arbeit“ der HSA/FHNW)
- HS 2008: Modulleitung des Moduls „Grundlagen professionellen Handelns“ (9 ECTS, Bachelor „Soziale Arbeit“ der HSA/FHNW) Themen: Strukturmerkmale professionellen Handelns, Berufsethik, Interaktion und Kommunikation, Rechtsgrundlagen, professionelle Prozessgestaltung. Lehre zum Thema Strukturmerkmale professionellen Handelns

- WS 2006/07, HS 2007, HS 2008: Modulverantwortung für das Modul „Professionstheorie und Professionsethik“ (3 ECTS, Bachelor Sozialarbeit/Sozialpädagogik der FH Aargau, Depart. Soziale Arbeit). Lehre im Umfang von ca. 40 Lektionen zu den Themen: Professionstheorie, Studien und Konzepte zur Frage der Professionalität in der Sozialen Arbeit; Berufsethik
- WS 2002/03 bis WS 2005/06: in jedem Semester Lehre im Umfang von 32 Lektionen für das Modul „Soziale Arbeit als Disziplin und Profession“ (3 ECTS, Bachelor Sozialarbeit/Sozialpädagogik, Fachhochschule Aargau, Depart. Soziale Arbeit). Themen: Professionalisierung in historischer Perspektive; Einführung in die Professionstheorie und die Professionalisierungsdebatte in der Sozialen Arbeit; das Verhältnis von Theorie und Praxis; Strukturprobleme des beruflichen Handelns; Berufsethik

Lehrveranstaltungen zu den Themen „Abweichendes Verhalten“ sowie „Jugendkriminalität“

- WS 2001/02; WS 2002/03; WS 2003/04: jeweils eine Studienwoche mit 40 Lektionen zum Thema „Abweichendes Verhalten“. Themen: Entstehung und Bedeutung von Normen und Werten; Theorien abweichenden Verhaltens (Labeling Approach, Subkulturtheorie, Anomietheorie, psychologische Theorien, Böhnischs integratives Theoriemodell); kriminologische Theorien; Das Phänomen der Jugenddelinquenz; Handlungskonzepte für die Soziale Arbeit; Besuche von Praxisorganisationen; Analyse von realen Ausbildungsfällen aus der Praxisausbildung. (Diplom-Studiengang Sozialarbeit, FH Aargau, Departement Soziale Arbeit)
- SS 2002: Seminar zum Thema „Jugendkriminalität“ (20 Lektionen) Themen: Statistische Daten zur Jugendkriminalität; Kriminologische Theorien; Ausgewählte Aspekte der Jugendkriminalität; Ausgewählte Handlungsansätze. (Diplom-Studiengang Sozialarbeit, FH Aargau, Depart. Soziale Arbeit)

Lehrveranstaltungen zum Thema „Armut“

- WS 2001/02, WS 2002/03, WS 2003/04: jeweils eine Studienwoche mit 40 Lektionen zum Thema „Armut“. Inhalt: Einführung in sozialwissenschaftliche Armutsdefinitionen, -konzepte und in die Theorien sozialer Ungleichheit; Geschichte der Armut; Empirische Ergebnisse der Armutsforschung in der Schweiz; Empirische Ergebnisse zu einzelnen Armutsgruppen; Sozialarbeiterische Konzepte zur Armutsbekämpfung. (Diplom-Studiengang Sozialarbeit, FH Aargau, Depart. Soziale Arbeit)
- WS 2004/05, WS 2005/06, WS 2006/07: jeweils Modulverantwortung für das Modul „Armut und Erwerbslosigkeit“ (6 ECTS, Bachelor Sozialarbeit und Sozialpädagogik, FH Aargau, Depart. Soziale Arbeit) Lehre zum Thema „Armut“. (36 Lektionen) Themen: Historische und aktuelle Armutskonzepte; Armutsdefinitionen; Armutsdimensionen; Sozialstrukturkonzepte und Erklärung sozialer Ungleichheit; sozialpolitische Bekämpfung von Armut; Handlungsmöglichkeiten und

Aufgaben der Sozialarbeit und Sozialpädagogik im Bereich der Armutsbekämpfung; Reformvorschläge zur Sozialen Sicherung

Veranstaltungen mit Fallwerkstattcharakter

- HS 2013 bis HS 2023, in jedem Semester ein bis zwei Kurse (je 3 ECTS) „Fallrekonstruktion und ein Professionsideal“ im Rahmen des Moduls „Kasuistik im Kontext von Disziplin und Profession“
- HS 2013 Fallwerkstatt-Kurs mit 21 Lektionen im Rahmen des Moduls „Kasuistik im Praxiskontext“
- FS 2013, FS 2018, HS 2022, FS 2023 Fallwerkstatt-Kurs mit 40 Lektionen im Rahmen des Moduls „Wissens- und Kompetenzintegration I (BA-Studiengang, HSA, FHNW).“
- HS 2012, Fallwerkstatt-Kurs mit 32 Lektionen im Rahmen des Moduls „Wissens- und Kompetenzintegration II (BA-Studiengang, HSA, FHNW)“
- FS 2012, Fallwerkstatt, Kurs mit 32 Lektionen im Rahmen des Moduls „Wissens- und Kompetenzintegration I“ (BA-Studiengang, HSA, FHNW)
- HS 2011, FS 2012, Modulverantwortung (im Dreier-Team) für die Module „Wissens- und Kompetenzintegration I und II“ (BA-Studiengang, HSA/FHNW, 6 und 9 ECTS-Punkte)
- HS 2010, FS 2011: Kursverantwortung und Lehre im Kurs „Fallverstehen“ (BA-Studiengang, HSA/FHNW, 30 Lektionen)
- WS 2005/06, WS 2006/07, WS 2007/08, SS 2008, FS 2009: jeweils Modulverantwortung und Lehre für das Pflichtmodul „Fallwerkstatt“ (3 ECTS, Bachelor Sozialarbeit, FH Aargau, Department für Soziale Arbeit) Arbeit an Fällen aus der studienbegleitenden Praxisausbildung der Studierenden. Gesamte Fallarbeit nach einem Prozessgestaltungsschema und eigenem Professionalitätskonzept. Fallanalyse mit objektiver Hermeneutik
- WS 2006/07, SS 2008: Modul „Kunstlehren des Fallverstehens“ (3 ECTS, Bachelor „Allgemeine Soziale Arbeit“, HSA/FHNW). Arbeit an didaktisch aufbereiteten Beispielfällen zur Verdeutlichung von Handlungsproblemen aus der Interventionspraxis
- SS 2004, WS 2004/05, SS 2005, SS 2006: jeweils Modulverantwortung und Lehre für Wahlmodule „Fallwerkstatt“ (teils modularisierter Diplom-Studiengang Sozialarbeit, teils Bachelor Sozialarbeit, FH-Aargau, Depart. Soziale Arbeit) mit unterschiedlichen Schwerpunktsetzungen bei der Fallauswahl. (Fälle aus der Behindertenhilfe, Fälle aus der stationären Jugendhilfe, Fälle aus Beratungsstellen, biographische Fallanalysen). Falldiagnose mit objektiver Hermeneutik. Gesamte Fallarbeit nach Prozessgestaltungsschema und in den späteren Veranstaltungen mit selbst entwickeltem Professionalitätskonzept.
- HS 2007: Modulverantwortung und Lehre (30 Lektionen) im Modul „Fallanalyse und Diagnostik in der Sozialarbeit“ (3 ECTS, Bachelor Sozialarbeit, FH Aargau, Depart. Soziale Arbeit).

Methodenlehre:

- WS 2001/02, SS 2003, WS 2002/03: jeweils 40 Lektionen (als Kurs bzw. Studienwoche) „Methode der Gruppenarbeit“. Themen: Geschichte der Gruppenarbeit; Konzepte und Methoden der Gruppenarbeit; Gruppendiagnostik; praktische Übungen (modularisierter Diplom-Studiengang Sozialarbeit der FH Aargau, Departement Soziale Arbeit)
- WS 2001/02, WS 2002/03, WS 2003/04, SS 2004, WS 2004/05: Studienwochen (40 Lektionen bzw. 20 Lektionen modularisierter Diplom-Studiengang Sozialarbeit FH Aargau, Depart. Soziale Arbeit, zuletzt im Rahmen eines Bachelor Sozialarbeit) „Gemeinwesenarbeit“. Themen: Geschichte der Gemeinwesenarbeit; Konzepte der Gemeinwesenarbeit; Gemeinwesenarbeit als Arbeitsprinzip; Entstehung sozialer Probleme; Recherchen zu einem Quartier; Quartierbegehung und Besuch von Einrichtungen der Gemeinwesenarbeit
- SS 2004, SS 2005, SS 2006, SS 2007: Lehre im Modul „sozialarbeiterische Prozessgestaltung. (Umfang jeweils 8 – 12 Lektionen, Bachelor Sozialarbeit, FH Aargau, Depart. Soziale Arbeit) Themen: Auftragsklärung; Arbeitsbündnis; fallrekonstruktive Diagnostik; narrative Interviews

Lehraufträge an anderen Hochschulen

- HS 2023: Seminar an der Universität Basel, Institut für Soziologie, „Einführung in die strukturalistische Professionalisierungstheorie“, Zwei SWS
- FS 2023: Seminar an der Universität Basel, Institut für Soziologie, „Klinische Soziologie“, Zwei Semesterwochenstunden
- HS 2022: Seminar an der Universität Basel, Institut für Soziologie, „Einführung in die Methode der objektiven Hermeneutik“, Zwei Semesterwochenstunden
- FS 2022: Seminar an der Universität Basel, Institut für Soziologie, „Objektiv-hermeneutische Analyse von literarischen Kunstwerken“, Zwei Semesterwochenstunden
- FS und HS 2021: Seminar an der Universität Basel, Institut für Soziologie, „Einführung in die Methode der objektiven Hermeneutik“, Zwei Semesterwochenstunden
- HS 2019 und HS 2020: Vorlesung an der Universität Basel, Departement Gesellschaftswissenschaften „Einführung in die qualitativen Methoden“, Zwei Semesterwochenstunden
- FS 2019: Seminar an der Universität Basel, Institut für Soziologie, „Angewandte objektive Hermeneutik“ Zwei Semesterwochenstunden
- HS 2018, FS 2021, HS 2021: Seminar an der Universität Basel, Institut für Soziologie, „Einführung in die Methode der objektiven Hermeneutik“ Zwei Semesterwochenstunden
- FS 2018: Seminar an der Universität Basel, Institut für Soziologie, „Die Bedeutung von Vertrauen in sozialen Interaktionen“ Zwei Semesterwochenstunden
- HS 2017: Proseminar an der Universität Basel, Institut für Soziologie, „Einführung in die Professionsforschung und -theorie“. Zwei Semesterwochenstunden

- FS 2017: Seminar an der Universität Basel, Institut für Soziologie, „Analyse von Urteils- und Entscheidungsfindungsprozessen“ Zwei Semesterwochenstunden
- FS 2016 und HS 2016, jeweils ein Seminar an der Universität Basel, Institut für Soziologie, "Klinische Soziologie". Jeweils zwei Semesterwochenstunden
- HS 2015: Seminar an der Universität Basel, Institut für Soziologie, "Wissensarten, Habitus und Relationierungsformen im professionellen Handeln". Zwei Semesterwochenstunden
- FS 2015: Seminar an der Universität Basel, Institut für Soziologie, „Professions- und Bildungsforschung mit der objektiven Hermeneutik“. Zwei Semesterwochenstunden
- FS 2014 und HS 2014: jeweils ein Seminar an der Universität Basel, Institut für Soziologie „Professionsforschung mit der objektiven Hermeneutik“. Zwei Semesterwochenstunden
- HS 2013: Seminar an der Universität Basel, Philosophisch-Historische Fakultät, „Sozialisations- und Bildungsforschung mit der objektiven Hermeneutik“. Zwei Semesterwochenstunden
- FS 2013: Proseminar an der Universität Basel, Philosophisch-Historische Fakultät, „Einführung in die objektive Hermeneutik“. Zwei Semesterwochenstunden
- SS 2011, SS 2012, SS 2013, SS 2014, SS 2015, SS 2016, SS 2017, SS 2018, SS 2021, SS 2022, SS 2023: Lehraufträge an der evangelischen Fachhochschule Freiburg im Breisgau, Master-Studiengang Soziale Arbeit, jeweils ca. 8 Lektionen im Rahmen des Moduls „Soziale Dienstleistung und Innovation“ Themen: Innovation, Konzeptentwicklung, Professionalität in der Sozialen Arbeit
- WS 2000/01: Lehrauftrag an der Verwaltungsfachhochschule Wiesbaden im Fach Soziologie. Thema: „Einführung in die Organisationssoziologie“. Zwei Semesterwochenstunden
- WS 2000/01: Lehrauftrag an der Fachhochschule Frankfurt, Fachbereich Soziale Arbeit, Studiengang Sozialarbeit, Grundkurs „Wirtschaft und Gesellschaft“; Thema „Einführung in die Wirtschafts- und Sozialpolitik“. Vier Semesterwochenstunden
- SS 2001: Lehrauftrag an der Fachhochschule Frankfurt, Fachbereich Soziale Arbeit, Studiengang Sozialarbeit, Grundkurs „Wirtschaft und Gesellschaft“, Thema „Einführung in die Wirtschafts- und Sozialpolitik“. Vier Semesterwochenstunden

IV. Weiterbildungsveranstaltungen

- Vortrag „Autonomisierung als Aufgabe im Erwachsenenschutz – Mut zur Zumutung“, gemeinsam mit Lukas Neuhaus, Jahresabschluss Sitzung Amt für Kindes- und Erwachsenenschutz (AKES) und Berufsbeistandschaft Uri, Schattdorf, November 2023
- Verschiedene Weiterbildungsangebote im Rahmen eines CAS "Praxisausbildung" ab HS 2020, vor allem ein zweitägiges Wahlmodul "Deutungsmuster und Habitus", HS 2020, FS 2021, HS 2021, FS 2022, HS 2022, FS 2023, HS 2023 sowie einzelne Workshops und Referate
- Fachseminar „Gefährdungsmeldungen im Erwachsenenschutz“. Eintägige WB-Veranstaltung, Fachhochschule Nordwestschweiz, Olten, November 2019

- Workshop, Gefährdungsmeldungen im Erwachsenenschutz, halbtägige In-house-Veranstaltung für den Entlastungsdienst Solothurn, Entfelden, November 2023
- Workshop „Gefährdungsmeldungen im Erwachsenenschutz, halbtägige In-house-Veranstaltung im Rahmen des Weiterbildungsangebotes des Spitex-Verbandes Ostschweiz, Weinfelden, Mai 2019
- Vortrag und Diskussion zum Thema "Arbeitsbündnisse in der Sozialen Arbeit" im Rahmen des Promotionskollegs der Hochschule Rhein-Main, Fachbereich Sozialwesen, Wiesbaden, Juni 2016
- Vortrag und Workshopleitung an der Fachhochschule Kiel, Fachbereich Soziale Arbeit. Thema: „Die Konzeption eines professionellen Habitus und seine Bildung im Studium“, November 2013
- Eintägiger Workshop mit Vorstandsmitgliedern des Vereins BSJ – Verein zur Förderung bewegungs- und sportorientierter Jugendsozialarbeit“ Marburg, September 2012
- Psychiatrischer Dienst für Abhängigkeitserkrankungen, Basel-Land, Überblick über psychosoziale Diagnostik, Referat als Inhouse-Weiterbildung, April 2011
- Internationale Gesellschaft für Heimerziehung, IGfH, Frankfurt am Main „Was ist der Fall“ Ein Kurs zur Einübung des methodischen Fallverstehens in der sozialen Arbeit – in Kooperation mit dem Institut für hermeneutische Sozial- und Kulturforschung, Frankfurt am Main (zwei dreitägige Kurse, 2004 und 2005)
- Institut für hermeneutische Sozial- und Kulturforschung, Frankfurt am Main, Weiterbildungskurse im Bereich der Diagnostik für Sozialarbeiterinnen und Sozialpädagoginnen (regelmäßige dreitägige Kurse, einmal pro Jahr, seit 2001)
- Institut für Sozialarbeit und Sozialpädagogik e.V., Frankfurt am Main, Weiterbildungskurse im Bereich der Diagnostik für Sozialarbeiterinnen und Sozialpädagoginnen (drei dreitägige Kurse, 1998-99)

V. Projekte

- Projektleitung des Forschungsprojektes „Preserving and Encouraging Self-Determination in Adult Protection“, Förderung durch Schweizerischen Nationalfonds (396.860 CHF), Laufzeit November 2019 – Oktober 2022
- Projektleitung des Forschungsprojektes „Vertrauen zwischen Klient/innen und Fachkräften der Sozialen Arbeit im Kinderschutz“, Förderung durch Schweizerischen Nationalfonds (526.255 CHF), Laufzeit November 2017 bis November 2021
- Co-Projektleitung des Forschungsprojektes "Gefährdungsmeldungen im Erwachsenenschutz", Förderung durch Fachhochschule Nordwestschweiz (80.000), Laufzeit September 2016 bis August 2017
- Co-Projektleitung des Forschungsprojektes "Auswirkungen politischer Steuerung auf die Organisationen und das professionelle Handeln in der Sozialen Arbeit". Förderung durch Schweizerischen Nationalfonds (278.000 CHF), Laufzeit Januar 2015 bis September 2017

- Co-Projektleitung des Forschungsprojektes „Generierung von Berufswissen im Spannungsfeld von Theorie und Praxis: Strategien der Professionalisierung in sozialen und pädagogischen Berufen“, Förderung durch Fachhochschule Nordwestschweiz (150.000 CHF), Laufzeit Januar 2014 bis Dezember 2014
- Projektleitung des Forschungsprojektes „Erfahrungsbasierte Diagnostik und Arbeitsbeziehungen als fallkonstituierende Elemente in der Sozialen Arbeit“. Förderung durch Schweizerischer Nationalfonds (294.700 CHF), Laufzeit von April 2013 bis Oktober 2016
- Projektleitung des Dienstleistungsprojektes „Regionalisierung der Jugendarbeit in der Region Aarau“, Auftraggeber: Amt für Soziale Dienste, Stadt Aarau, Laufzeit: Januar 2012 bis April 2012 (15.000 CHF)
- Co-Projektleitung des Projektes „Weiterentwicklung Bachelor Soziale Arbeit der Hochschule für Soziale Arbeit der Fachhochschule Nordwestschweiz“, Laufzeit: September 2009 bis Mitte 2011
- Co-Projektleitung einer Vorstudie für ein Forschungsprojekt „Profession und Organisation. Die Möglichkeiten professionellen Handelns in spezifischen organisationalen Kontexten der Sozialen Arbeit“, Förderung durch Fachhochschule Nordwestschweiz (28.740 CHF), Laufzeit Januar 2010 bis Mai 2010
- Projektleitung des Forschungsprojektes „Genese, Transformation und Funktion der Berufsethik in der Sozialen Arbeit“, Förderung durch Schweizerischen Nationalfonds (187.000 CHF), Laufzeit Januar 2008 bis Dezember 2011
- Co-Projektleitung eines Entwicklungs- und Umsetzungsprojektes für den Bachelorstudiengang „Soziale Arbeit“ an der Hochschule für Soziale Arbeit der Fachhochschule Nordwestschweiz, Laufzeit Januar 2008 bis Juni 2008
- Beteiligung an der sozialpolitischen Gesamtplanung des Kantons Aargau im Rahmen mehrerer Workshops des Gesundheits- und Sozialdepartementes des Kantons (2008).
- Projektleitung des vierjährigen Forschungsprojektes „Habitusbildung bei Studierenden der Sozialen Arbeit“, Förderung durch Fachhochschule Nordwestschweiz (92.000 CHF), Laufzeit Oktober 2002 bis April 2006
- Redakteur des Fachlexikons der Sozialen Arbeit (4. vollständig überarbeitete Neuauflage). Konzepterstellung, Koordination von 20 Arbeitsgruppen und über 600 Autoren, Lektorat, Zusammenarbeit mit Satz und Druckerei. Produktionszeit 1995-1996
- Wissenschaftliche Mitarbeit in einem Begleitforschungsprojekt zum Modellprojekt „Jugend hilft Jugend“ des deutschen Familienministeriums, Laufzeit 1996-1999
- Projektleitung eines Evaluationsprojektes zu Lern- und Bildungsprozessen im europäischen Freiwilligendienst im Auftrag der deutschen Agentur „Jugend für Europa“ (1999) (72.000 DM)
- Mitarbeit in einem dreijährigen Grundlagenforschungsprojekt im Auftrag des Deutschen Bundesministeriums für Arbeit und Sozialordnung zum Thema „Extreme Armut“ (2001)
- Dreijährige empirische Dissertation (1998-2001)

- Seit 2001 Gründungs- und Vorstandsmitglied des Instituts für hermeneutische Sozial- und Kulturforschung e.V., Frankfurt am Main. (www.ihs.de). Konzeptionsentwicklung und Aufbauarbeit für verschiedene Abteilungen des Instituts; Beteiligung an der Entwicklung eines Studienganges „Objektive Hermeneutik“ sowie an der Entwicklung und Durchführung von verschiedenen Weiterbildungskursen für Angehörige von Professionen; Beratungstätigkeit für verschiedene Auftraggeber.
- Mitarbeit bei verschiedenen kleineren Beratungs- und Planungsprojekten für private und öffentliche Träger der Sozialen Arbeit

VI. Beteiligung an der Organisation von Tagungen und der Herausgabe von Sammelbänden:

- Tagung «Selbstbestimmung im Erwachsenenschutz», Fachhochschule Nordwestschweiz, Olten, November 2022
- Tagung “Professionelle Teams und die Professionalisierung von Teamarbeit in der Sozialen Arbeit. Hochschule Mittweida und Fachhochschule Nordwestschweiz, Mittweida, März 2022
- Symposium „Trust in helping, therapeutic and pedagogical relationships“, 3rd – 5th November 2021, Fachhochschule Nordwestschweiz, Hochschule für Soziale Arbeit, online
- Internationale zweitägige Tagung „Judgment and Decision-Making in Social Work: Qualitative Research Methods and Methodological Issues“, 20./21. September 2021, online, veranstaltet von den Universitäten Koblenz-Landau, Kassel und der Fachhochschule Nordwestschweiz
- Fachtagung „Aktuelle Forschungsergebnisse aus dem Kindes- und Erwachsenenschutz“, Hochschule für Soziale Arbeit, Fachhochschule Nordwestschweiz, 9. September 2021, online
- Panel “Social pedagogical family support and the best interests of the child: research insights on indication, participation, trust and effectiveness” im Rahmen der Tagung: “Eusarf 21 – The perspective of the child”, 1. September 2021, Zürich (online)
- Internationale dreitägige Tagung „Decision-Making in Child and Adult Protection: Discretion and Dialogue“ Basel, 31. Mai - 2. Juni 2018, gefördert durch SNF (8.400 CHF)
- Arbeitstagung (zweitägig) des Arbeitskreises „Professionalität in der Sozialen Arbeit“. Titel: „Multi-, Inter- und/oder Trans-? Die Soziale Arbeit in ihrem Verhältnis zu anderen Praxen und Disziplinen“, Arbeitskreis „Professionalität in der Sozialen Arbeit“ Hochschule Rhein-Main, Wiesbaden, November 2017
- öffentliche Tagung "Professionalität im Kontext von Institution und Organisation". Olten, Januar 2016
- Arbeitstagung (zweitägig) des Arbeitskreises „Professionalität in der Sozialen Arbeit“. Titel: „Professionskulturen im Vergleich“, Basel, Juni 2014 (Tagungsband ist in Bearbeitung)
- Arbeitstagung (zweitägig) „Nichtstandardisierbare Elemente und Prozesse professionellen Handelns/Eléments et processus non-standardisés des activités professionnelles en travail social“. Or-

ganisiert in Zusammenarbeit mit Kolleginnen von der Haute école de travail social Genève. Basel
Dezember 2013, Förderung durch Fachhochschule Nordwestschweiz (3.000 CHF)

- Arbeitstagung (zweitägig) des Arbeitskreises „Professionalität in der Sozialen Arbeit“. Titel: „Professionalität und Organisation“. Dresden November 2012 (Tagungsband ist erschienen)
- öffentliche Tagung (eintägig) „Die Methodenschule der Objektiven Hermeneutik: Versuch einer Standortbestimmung“. Tagung des Instituts für hermeneutische Sozial- und Kulturforschung anlässlich seines 10jährigen Bestehens, Frankfurt am Main, September 2011 (Tagungsband ist erschienen)
- Arbeitstagung (dreitägig) des Arbeitskreises „Professionalität in der Sozialen Arbeit“. Titel: „Bedrohte Professionalität? - Aktuelle Gefahren und Einschränkungen für die Soziale Arbeit“, Freiburg im Breisgau, Juni 2011 (Tagungsband ist erschienen)
- öffentliche 20. Jahrestagung (zweitägig) der Arbeitsgemeinschaft „Objektive Hermeneutik“, Basel, September 2010
- Arbeitstagung (dreitägig) des Arbeitskreises „Professionalität in der Sozialen Arbeit“. Titel: „Professionalität in der Sozialen Arbeit. Die gesteuerte ‚Produktion‘ von Professionalität – Möglichkeiten und Grenzen des Studiums der Sozialen Arbeit“, Fachhochschule St. Gallen, Fachbereich Soziale Arbeit. Rorschach, Juni 2010 (Tagungsband ist erschienen)
- Arbeitstagung (dreitägig) des Arbeitskreises „Professionalität in der Sozialen Arbeit“. Titel: „Professionalisierung und Professionalität in der Sozialen Arbeit“, Mittweida, März 2009 (Tagungsband ist erschienen)
- Arbeitstagung (dreitägig) des Arbeitskreises „Professionalität in der Sozialen Arbeit“. Titel: „Was bedeutet Professionalität in der Sozialen Arbeit?“, Olten, März 2008 (Tagungsband ist erschienen), Förderung durch SNF (5.300 CHF)
- öffentliche 15. Jahrestagung (zweitägig) der Arbeitsgemeinschaft „Objektive Hermeneutik“, Frankfurt am Main, September 2005
- öffentliche 14. Jahrestagung (zweitägig) der Arbeitsgemeinschaft „Objektive Hermeneutik“, Bern, September 2004, Förderung durch Fachhochschule Nordwestschweiz (5.000 CHF)
- öffentliche Tagung (eintägig): „Eigeninteresse und Gemeinwohlbindung. Kulturspezifische Ausformungen in den USA und Deutschland“, Frankfurt am Main, Juni 2000 (Tagungsband ist erschienen)

VII. Eigene Weiterbildungen

- Berliner Methodentreffen 2008, Workshops zur Gattungsanalyse und zur subjektwissenschaftlichen Forschung
- Comparative Methodology - The Logic of Case Oriented Research. Oslo Summer School in Comparative Social Science Studies 2004 (one week)

- Education and National Development: Two Case Studies - Japan and the United States, Oslo Summer School in Comparative Social Science Studies 2002 (one week)
- The Use of Biographical Narratives in Social Research, Oslo Summer School in Comparative Social Science Studies 2002 (one week)
- Analysis of Time Dependent Data, Frühjahrsseminar Zentralarchiv für empirische Sozialforschung, Köln, 1999 (eine Woche)
- Basismodul Pädagogische Diagnostik, Institut für Pädagogische Diagnostik, Bergisch Gladbach, 1999 (drei Tage)
- Fortbildungsreihe Biographisches Verstehen als Methode der Hilfe- und Betreuungsplanung mit Jugendlichen, Teil 1, 1998, Sozialpädagogisches Fortbildungswerk Brandenburg (drei Tage)
- SPSS-Schulung Multivariate Auswertungsverfahren in der Marktforschung. SPSS GmbH Software Training Hamburg., März 1997 (zwei Tage)
- SPSS-Schulung Ergebnispräsentation mit Tabellen und Grafiken in SPSS 7.5, SPSS GmbH Software Training Hamburg, Mai 1997 (zwei Tage)
- SPSS-Schulung Regressions- und Varianzanalyse, SPSS GmbH Software Training Hamburg, April 1997 (zwei Tage)
- Essex Summer School in Social Science Data Analysis and Collection, 1995
- Mathematics for Social Scientists, Part 1, 2, 3, (six weeks)
- Multivariate Analysis: Research Problems and Practice (two weeks)
- Methods of Systematic Data Collection and Analysis (two weeks)
- Analysis of Textural Data, the language of Politics (two weeks)
- Einführung in die Analyse von Allbus-Daten, Universität Frankfurt, Fachbereich Wirtschaftswissenschaften, 1995 (eine Woche)

VIII. Mitgliedschaft und Mitwirkung in Gremien und Organisationen

- Mitglied im wissenschaftlichen Beirat des hessischen Promotionszentrums „Soziale Arbeit“, berufen vom Hessischen Ministerium für Wissenschaft und Kunst
- Mitglied in der Schweizerischen Gesellschaft für Soziale Arbeit
- Mitglied des Netzwerkes für rekonstruktive Sozialarbeitsforschung und Biografie
- Gründungsmitglied des Arbeitskreises „Professionalität in der Sozialen Arbeit“
- Vorstands- und Gründungsmitglied des Institutes für hermeneutische Sozial- und Kulturforschung e.V., Frankfurt am Main
- Mitglied der Arbeitsgemeinschaft objektive Hermeneutik e.V., Frankfurt am Main
- Mitglied der Schweizerischen Gesellschaft für Soziologie und im Forschungskomitee „Interpretative Sozialforschung“
- Mitglied der Sektion Professionssoziologie der Deutschen Gesellschaft für Soziologie
- Mitglied der Sektion Bildungssoziologie der Deutschen Gesellschaft für Soziologie

- Mitglied des Beirates der Zeitschrift „Soziale Passagen“
- Mitglied des Beirates der Zeitschrift „neue praxis“
- Mitglied des Beirates der Zeitschrift „sozialer sinn“
- Mitglied des Beirates der Zeitschrift „Gesellschaft – Individuum – Sozialisation. Zeitschrift für Sozialisationsforschung“

IX. Sprachkenntnisse

- Deutsch: Muttersprache
- Englisch: Sehr gut in Wort und Schrift
- Französisch: Grundkenntnisse
- Latein: großes Latinum